

An aerial photograph of a modern building's courtyard. The courtyard is paved with light-colored tiles and features several large, rectangular green roofs filled with various plants. There are wooden benches, a small table, and a red fire extinguisher. The building has a grey facade with two windows. The text "Geschäftsbericht 2024" is overlaid in red on a white background in the center of the image.

Geschäftsbericht 2024

Alterszentrum im Geeren
Seuzach

Impressum

Alterszentrum im Geeren
Kirchhügelstrasse 5
8472 Seuzach

Telefon 052 320 11 11
Telefax 052 320 11 99
info@imgeeren.ch
www.imgeeren.ch

Öffnungszeiten

Besuchszeiten: Täglich durchgehend
Empfang: Werktags 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
Öffentliches Restaurant: Täglich 8.15 - 18.15 Uhr



- 4** Vorwort des Präsidenten der DV
Urs Borer, Präsident der Delegiertenversammlung
- 5** Es wird uns nicht langweilig im Geeren
Dr. Holger Auerbach, Präsident der Betriebskommission
- 6** Vereint im Haus Mitte
Reto Engi, Geschäftsführer
- 7** Geschäftsbericht Hotellerie
Simone Jud, Leitung Hotellerie
- 8** Geschäftsbericht Pflege und Betreuung
Sandra Wild, Leitung Pflege und Betreuung
- 9** Geschäftsbericht Ärztlicher Dienst
Dr. med. Michael Rogenmoser, a.i. Leitung Ärztlicher Dienst
- 10** Eintritte, Austritte, Pflegeindex
- 11** Das Personal wächst und bleibt im Lot
Nicole Barbato, Leitung Personal
- 12** Erfolgsrechnung Gesamtbetrieb 2024
- 13** Statt Defizit die schwarze Null erreicht
Reto Engi, a.i. Leitung Finanzen
- 14** Bilanz Gesamtbetrieb
Bruttoinvestitionen 2015 - 2024
- 15** Pensionstage der Gemeinden 2024
Fonds für Bewohnende
- 16** Erweiterung und Teilsanierung, Finanzrapport
- 17** Endlich ist es geschafft
Andreas Möckli, Vorsitzender Bau-Ausschuss BK
- 18** Organigramm
- 20** Ein Zweckverband mit elf Gemeinden



*Urs Borer
Präsident der
Delegiertenversammlung*

Vorwort des Präsidenten der DV

In meinem Vorwort zum Jahresbericht 2012 habe ich zum Projekt «Erweiterung und Teilsanierung» geschrieben: «Durch eine fundierte Strategie kann ein nachhaltiger Wandel angestossen werden, welcher die künftigen Jahre prägen wird.»

Es freut mich, dass ich nach meiner Rückkehr als Präsident der Delegiertenversammlung am 27. September 2024 den Abschluss der Bauprojekte mit allen Beteiligten feiern durfte. Die Ziele, die damals mit der Strategie «Zukunft» angestrebt worden sind, wurden erreicht. Die Provisorien sind abgebrochen worden und der Platz kann wieder genutzt werden. Das ganze Haus ist auf die heutigen Bedürfnisse in der Langzeitpflege ausgerichtet. Die Infrastruktur erlaubt es den Mitarbeitenden, sich auf die Arbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu konzentrieren.

Ich danke allen Beteiligten für ihre grosse Arbeit für die verschiedenen Bauprojekte. Den Mitarbeitenden, welche die ganze Bauzeit im AZiG gearbeitet haben, danke ich für ihr Engagement, ihren Durchhaltewillen und die unermüdliche Unterstützung des Veränderungsprozesses.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben in unserem Neubau und den frisch renovierten Gebäuden ein modernes und behagliches Zuhause gefunden. Diese neuen Räumlichkeiten schaffen eine Atmosphäre, in der man sich geborgen und willkommen fühlt – ein Ort, an dem der Alltag von Wärme, Respekt und herzlichen sozialen Kontakten geprägt ist.

Die Mitarbeitenden profitieren von zeitgemässen Arbeitsbedingungen, die es ihnen ermöglichen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren – die Betreuung und Pflege der Menschen, die bei uns leben. Unsere Teams setzen sich tagtäglich mit grossem Engagement dafür ein, dass unsere Werte von Respekt, Empathie, Kompetenz und Professionalität in jeder Begegnung spürbar werden.

Die elf Gemeinden des Zweckverbandes Alterszentrum im Geeren haben den gesetzlichen Auftrag, eine gute Langzeitversorgung für die Bewohnerinnen und Bewohner ihrer Gemeinden sicherzustellen. Die Gemeinden haben den Zweckverband mit diesen Aufgaben beauftragt. Das Alterszentrum im Geeren kommt diesem Auftrag in allen Aspekten vorbildlich nach. Die Verantwortlichen der Gemeinden können sich darauf verlassen, dass im AZiG eine innovative Pflege und eine vorzügliche Hotellerie während 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden am Tag gelebt wird.

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat die Gesundheitsdirektion und die Gemeinden beauftragt, in einem Projekt die Pflegeheimbettenplanung für den Kanton zu erstellen. Die Gemeinden des Zweckverbandes haben sich der Versorgungsregion Winterthur Land angeschlossen. Die Bevölkerungsprognose für die Region Winterthur Land zeigt auf, dass sich die Zahl der 85- bis 89-Jährigen in der Zeit von 2022 bis 2045 verdoppeln wird. Die Zahl der über 90-Jährigen wird sich im selben Zeitraum verdreifachen. Die Menschen können zum Glück einen grossen Teil der zusätzlichen Lebensjahre gesund und munter geniessen. Ein grosser Teil der notwendigen Pflege wird durch die lokalen Spitex-Organisationen geleistet. Die Planung zeigt klar auf, dass das Alterszentrum im Geeren in Seuzach für die Region Winterthur Nord unverzichtbar ist. Die 174 Pflegebetten sind für die Bevölkerung der Region sehr wichtig.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die grosse Arbeit, die täglich geleistet wird, und wünsche ihnen und allen Bewohnerinnen und Bewohnern alles Gute für die Zukunft.

Es wird uns nicht langweilig im Geeren

Im Alterszentrum im Geeren bewegen wir uns in einem Umfeld, das sich ständig verändert. Auf ein paar wesentliche Veränderungen, schöne und weniger schöne Entwicklungen gehe ich in den folgenden Zeilen ein und blicke auch kurz in die Zukunft.

Bewohnende und Bau: Mit Abschluss des Neubaus und der Renovierungen können wir nun unseren Bewohnenden wieder eine zeitgemässe Infrastruktur anbieten. Mittlerweile sind auch die 2er-Zimmer wieder sehr gut ausgelastet, so dass wir im Einvernehmen mit den Trägergemeinden am bewährten Mix zwischen 1er- und 2er-Zimmern festhalten werden. Damit versuchen wir, den individuellen Ansprüchen und finanziellen Möglichkeiten unserer Bewohnenden gerecht zu werden.

Personal: Das einschneidendste Thema im Jahr 2024 war sicherlich das unerwartete Versterben unserer Heimärztin Gisela Berger-Benz am 4. März 2024. Die Lücke, die Gisela bei unseren Bewohnenden und Mitarbeitenden hinterliess, war gross. Erst im Herbst 2024 konnten wir mit Beat Gloor ihre Nachfolge besetzen. Bis dahin stellten Michael Rogenmoser und Tabea Gubler mit Flexibilität und Engagement die ärztliche Versorgung sicher. In 2024 hat uns auch unserer langjähriger Finanzchef Stefan Callegher verlassen, seine Position konnten wir mit Levend Aytek per 1.2.2025 wieder besetzen.

Betriebskommission (BK): Die BK beschäftigte sich neben den regulären Themen mit dem Aufwuchs nach Neubau, mit der Vermietung Haus Mitte, mit der ICT-Strategie, mit der kompletten Überarbeitung des Personalreglements und mit der Eigentümer- und Unternehmensstrategie. Neu trifft sich die BK einmal pro Jahr zu einer halbtägigen Strategie-Retraite, um Themen formlos, vertraulich und ohne Zeitdruck und Protokoll zu diskutieren. Mit dem Rücktritt von Marcel Knecht und der Neuwahl von Roger Stutz konnte die BK einen versierten Finanzexperten gewinnen.

Delegiertenversammlung (DV): Wie von DV und BK gewünscht, wurde die Zusammenarbeit intensiviert. Mit dem neu gewählten DV-Präsidium aus Urs Borer und Fritz Stähli wurde ein transparenter Austausch gestartet. Am 17. Januar 2024 fand eine Informationsveranstaltung für neugewählte Delegierte und interessierte Gemeindevertretungen unter Teilnahme von BK und Geschäftsführung statt. Dieses Format soll alle vier Jahre wiederholt werden. Auch gab es bilaterale Austausche zwischen Gemeindevertretungen, BK-Präsidium und Geschäftsführer. Am 31. Oktober 2024 fand ein Treffen zwischen den Gemeindepräsidien der Zweckverbandsgemeinden, BK-Präsidium und Geschäftsführer statt. Es wurden die Bedürfnisse der Gemeinden diskutiert und es konnten jeweils gute Vereinbarungen, u.a. zur Akut- und Übergangspflege und Tagesbetreuung, gefunden werden. Dieses Format soll jährlich wiederholt werden.

Insgesamt ist die Geschäftsentwicklung des Alterszentrum im Geeren sehr erfreulich. Aufgrund von strategischen und operativen Entscheidungen, die zwischen BK und Geschäftsleitung sehr gut abgestimmt und umgesetzt wurden, zeigt sich das Jahresergebnis 2024 nun deutlich besser als budgetiert. Daher darf ich an dieser Stelle einmal mehr damit schliessen, mich bei allen Beteiligten in den Gremien und im operativen Betrieb für die Leistungen und Zusammenarbeit zu bedanken. Wir sind auf einem guten Weg, wir werden auch die nächsten Herausforderungen meistern und es wird uns sicherlich auch im kommenden Jahr nicht langweilig werden.



*Dr. Holger Auerbach
Präsident der
Betriebskommission*



*Reto Engi
Geschäftsführer
Alterszentrum*

Vereint im Haus Mitte

Nach rund zehn Jahren Planung und über fünf Jahren Bauzeit konnten wir am 27. September 2024 das Haus Mitte feierlich einweihen. Die neuen Büroräumlichkeiten ermöglichen dank kürzeren Wegen ein Zusammenrücken und somit eine engere Zusammenarbeit der verschiedenen Geschäftsbereiche. Ausserdem bietet das Haus Mitte zahlreiche neue Räumlichkeiten für die Mitarbeitenden – vom Schulungsraum über die Ruhe- und Pausenräume bis hin zu den grosszügigen Garderoben.

Wir weisen eine sehr tiefe Fluktuation auf und haben zahlreiche langjährige Mitarbeitende – ein Zeichen dafür, dass wir mit unseren AZiG-Werten «Familiäre Atmosphäre und qualitativ hochstehende Pflege» auf dem richtigen Weg sind. Die Personalentwicklung ist in unserem Haus von zentraler Bedeutung. Wir sind ein anerkannter Ausbildungsbetrieb, der unter anderem auch Fachkräfte in Pflege und Betreuung ausbildet, um den hohen Qualitätsstandard langfristig zu sichern. Die Personalaus- und -weiterbildung sowie die gelebte AZiG-Kultur machen uns zu einem attraktiven Arbeitgeber. Es gelang uns, alle vakanten Stellen für Fach- und Hilfskräfte zu besetzen, ohne temporäres Personal in Anspruch nehmen zu müssen, was insbesondere im Zuge der Erhöhung der Anzahl Bettenplätze von 134 auf aktuell 174 von Relevanz war.

Mit den beiden flankierenden Häusern Dorf und Feld bieten wir ein breites Dienstleistungsangebot auf über 16'000 m². Dieses umfasst nebst der Langzeitpflege auch die Tagesbetreuung, die Akut- und Übergangspflege und die Möglichkeit für Ferienaufenthalte; aber auch ein vielseitiges Aktivierungsangebot, einen ärztlichen Dienst, Physio- und Ergotherapie, Podologie, einen Coiffeur, medizinische Massage, Seelsorge, Augenmobil und Zahnpflegedienstleistungen. Die interdisziplinären Teams mit knapp 300 Mitarbeitenden und 35 Lernenden betreuen unsere Bewohnenden rund um die Uhr, an sieben Tagen die Woche und das ganze Jahr hindurch.

Ich erlaube mir einen kurzen Blick in die Zukunft: Bis Mitte 2025 wollen wir die geplante Zielgrösse von 72 Einzel- und 51 Zweierzimmern erreicht haben und somit über die vorgesehene Anzahl Betten verfügen.

Wir beobachten, dass der Pflegebedarf beim Eintritt zunehmend komplexer ist und die Verweildauer unserer Bewohnenden immer kürzer wird. Dies führt zu stark ansteigenden Mutationen: Im Jahr 2024 zählten wir rund 370 Ein- und Austritte. Das ist fast eine Verdoppelung im Vergleich zu den Durchschnittswerten der letzten zehn Jahre und fordert nicht nur die Pflege und Betreuung, sondern auch den ärztlichen Dienst sowie die Hotellerie. Umso relevanter ist die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Teams. Aber auch die Wichtigkeit der medizinischen Kompetenzen gewinnt an Bedeutung, denn die Bewohnenden treten immer später und mit oft höherem Pflegebedarf ins Alterszentrum ein.

Mit Stolz dürfen wir auf ein viel besseres Jahresresultat 2024 zurückblicken, als ursprünglich budgetiert wurde. Begründet ist das gute Ergebnis durch diverse Spar- und Optimierungsmassnahmen sowie das grosse Engagement aller Beteiligten. Zudem half die gute Auslastung und es war wohl auch etwas Glück im Spiel, dass nichts Unvorhergesehenes vorgefallen ist.

Ich bedanke mich bei den Geschäftsleitungsmitgliedern und allen Mitarbeitenden für den grossen täglichen Einsatz sowie bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen und den Eigentümergeinschaften für ihr Vertrauen.

Geschäftsbericht Hotellerie

2024 war für den gesamten Bereich Hotellerie ein aufregendes Jahr mit vielen baulichen und personellen Herausforderungen.

Die Hotellerie durfte mit der Pflege zusammen das Projekt Korridorgestaltung im Haus Feld durchführen. Mit der externen Unterstützung der Firma komform wurden die Korridore im Haus Feld mit Bildern von sechs verschiedenen Kunstschaffenden und Landschafts- und Tierfotografien ausgestattet. Dabei wurde auch eine Gruppe von Bewohnenden in die Auswahl der Bilder miteinbezogen und ihre Inputs für die Gestaltung der Korridore aufgenommen.

Der Technische Dienst konnte nach sechs Jahren Bauzeit ein grosses Kapitel abschliessen. Mit dem Bezug des Haus Mitte zwischen dem 12. - 14. August wurde das letzte Gebäude wieder in Betrieb genommen. Danach wurden im Aussenbereich das Container-Provisorium abgebaut und der Vorplatz fertig gestaltet. Im Frühling 2025 folgen dann als Abschluss des gesamten Bauprojektes noch der fehlende Belag und die Markierungen.

Im April fand die Kick-off Sitzung zum Thema IT-Ausschreibung mit einem externen Berater statt. Im Juni folgte die Ausschreibung und im August waren die Präsentationen der Offerteinreichenden. Den Zuschlag erhielt die Firma RIZ AG und ab Oktober begannen die Planungen. Die Umstellung der IT-Landschaft auf den neuen Anbieter findet im ersten Halbjahr 2025 statt.

Die Wäscherei konnte im zweiten Semester einen alten, irreparablen 30kg-Tumbler ersetzen und hat sich sehr darüber gefreut. Umgehend fand die Taufe statt – in der Wäscherei ist es Tradition, dass alle Geräte einen Namen haben. Das Deko-Team der Hauswirtschaft hatte im 2024 einiges zu tun, da einige Räume dazugekommen sind zum Dekorieren. Das Highlight für die Bewohnenden war sicher die neue Weihnachtsdekoration im Eingangsbereich.

Die Küche hat trotz einem kleinen Team und ein paar grösseren personellen Ausfällen ihr Angebot neu überarbeitet und so zum Wohle der Bewohnenden, Restaurantgästen und Mitarbeitenden einen positiver Erfolg erzielen können.

Der Room Service hatte es im Jahr 2024 nicht einfach: Anfang des Jahres verliess uns die Leitung Service aus persönlichen Gründen und das Team hatte viele personelle Ausfälle zu bewältigen. Im August begann mit Philipp Eggert der neue Leiter Service, der schnell eine positive Wendung herbeiführte.

Seit September steht auch der Festsaal wieder für Anlässe zur Verfügung. Dies schätzen nicht nur unsere Bewohnenden und Mitarbeitenden für Konzerte, Veranstaltungen und Schulungen, sondern auch externe Vereine und Firmen, die den Saal wieder für Anlässe mieten können.

Seit Mitte August ist der Empfang in neuem Glanz wieder an seinem ursprünglichen Ort zurück. Aufgrund von Rückmeldungen der Mitarbeitenden und Kundenschaft wurden nach den ersten praktischen Erfahrungen noch ein paar kleine Anpassungen vorgenommen.

Herausforderungen für das Jahr 2025 im Bereich Hotellerie:

- Korridorgestaltung Haus Dorf
- Einführung einer zentralen Beschaffung
- Umsetzung der neuen IT-Landschaft mit dem neuen IT-Anbieter

Mein Dank geht an alle Mitarbeitenden, die tagtäglich ihr Bestes geben, damit die Bedürfnisse und Wünsche unserer Bewohnenden und der externen Kundenschaft erfüllt werden. Ohne ihren grossen Einsatz wäre das alles nicht möglich.



*Simone Jud
Geschäftsleitung
Hotellerie*



*Sandra Wild
Geschäftsleitung
Pflege und Betreuung*

Geschäftsbericht Pflege und Betreuung

Beim letzten Umzug im August 2024 wurde das Haus Mitte in Betrieb genommen. Die verschiedenen Dienste wie Aktivierung, Physio-, Ergo- und Logotherapie konnten im Haus Mitte das Therapiegeschoss belegen, wo neu auch die Podologie ihre Räume bezogen hat.

Dies bedeutete vor allem für die Bewohnenden eine grosse Umstellung, bis sie die neuen Räumlichkeiten gefunden hatten. Mittlerweile hat sich dies gut eingespielt und die Bewohnenden können von einem breiten Therapieangebot profitieren. Es werden täglich Turngruppen angeboten um die Beweglichkeit und Kognition zu fördern. Das Angebot wird von den Bewohnenden sehr rege genutzt und fördert den Austausch untereinander.

Der Aufwuchs mit dem Ziel, 174 Bewohnende pflegen und betreuen zu können, war eine grosse Herausforderung. Zum einen, genügend Fachpersonal in der Pflege zu finden, und zum anderen, alle Bedürfnisse der Bewohnenden nach den gewünschten Zimmerkategorien zu erfüllen.

Der Kundendienst war sehr gefordert mit vielen Gesprächen von Interessierten und Angehörigen, welche einen guten Pflegeplatz für ihre Liebsten suchten. Dabei ist eine gute Information zentral, um alle Anliegen zu klären. Sehr oft ist dies für die Betroffenen der letzte Umzug und muss sehr gut vorbereitet werden.

Im Herbst 2024 konnte im Haus Feld die letzte Doppelwohngruppe aufgelöst und als zwei eigenständige Einheiten geführt werden. Somit sind nun alle Wohngruppen aufgebaut und können je 28 Bewohnende pflegen und betreuen.

Im Haus Dorf sind die Wohngruppen aufgrund der Infrastruktur etwas kleiner mit je 23 Bewohnenden; in der Wohngruppe für Menschen mit Demenz leben 16 Bewohnende.

Im Jahr 2024 wurden wiederum rund 100 Vorstellungsgespräche und Schnuppertage durchgeführt. Der Rekrutierungsprozess wird eine grosse Herausforderung bleiben. Dabei ist es sehr zentral, die richtigen Mitarbeitenden in die passenden Teams zu integrieren. Zufriedene Mitarbeitende, welche sich wertgeschätzt fühlen, kommen gerne zur Arbeit und erbringen eine gute Pflege- und Betreuungsqualität.

Wir bilden in der Pflege regelmässig folgende Berufe aus: Assistent/-in Gesundheit und Soziales, Fachfrau/-mann Gesundheit und Pflegefachfrau/-mann HF. Ebenso bieten wir berufsbegleitende Weiterbildungen an und fördern so die Weiterentwicklung aller Pflegemitarbeitenden. Für das Jahr 2025 konnten alle Lehrstellen besetzt werden.

Wir freuen uns sehr, dass wir bei den schweizweit gemessenen Qualitätsindikatoren zum Thema Polymedikation das beste Resultat erzielt haben. Auch im nächsten Jahr möchten wir weiterhin an einer guten Pflege- und Betreuungsqualität arbeiten und uns stetig verbessern.

Im November wurde wie jedes Jahr die Teamretraite mit dem Pflegekader durchgeführt. Dabei ging es um die Evaluation der Zielerreichung und um den gegenseitigen Austausch für die gemeinsame Zukunft.

Ein intensives 2024 haben wir gemeinsam geschafft! Alle haben mit ihrer positiven und lösungsorientierten Haltung dazu beigetragen, dass die gesetzten Ziele Schritt für Schritt erreicht werden konnten.

Ich bedanke mich für die sehr gute interdisziplinäre Zusammenarbeit zu Gunsten der Bewohnenden.

Geschäftsbericht Ärztlicher Dienst

2024 hat sich aus ärztlicher Sicht als ein sehr anspruchsvolles, herausforderndes Jahr präsentiert. Unsere Heimärztin Dr. med. Gisela Berger ist Anfang des Jahres akut schwer erkrankt und nur wenige Wochen später verstorben. An dieser Stelle möchten wir ihr nochmals für alles Danke sagen, was sie hier im Geeren geleistet hat mit ihrer Kompetenz, Freundlichkeit und ihrem Engagement.

Dr. med. Tabea Gubler, welche bereits vorgängig von Gisela Berger für unser ärztliches Team gewonnen werden konnte, hat verdankenswerterweise ihre Stelle frühzeitig angetreten. Mit zusätzlicher, vorübergehender Unterstützung von Dr. med. Roland Wellauer und mit Dr. med. Michael Rogenmoser konnte der ärztliche Dienst weiter seine Arbeit verrichten, auch in der Zeit des Aufwuchses, die von einer stark steigenden Zahl von Ein- und Austritten geprägt war. Tatkräftig unterstützt wird das Team weiterhin durch Anne Hartmann (Arztsekretariat) und Nadine Schmid (pharmazeutische Verantwortung).

Mit der Wiedereröffnung des Hauses Mitte sind wir im August von unserer vorübergehenden Bleibe mitten auf der Wohngruppe im 3. Stock Haus Feld umgezogen in den 3. Stock im Haus Mitte. Hier haben wir nun alle Büros nebeneinander und durch den neuen Eingangsbereich mit vielen Sitzgelegenheiten haben wir nach wie vor die Möglichkeit, unsere Bewohnenden anzutreffen und einen kurzen Schwatz mit ihnen zu halten, auch wenn sie nicht gerade ärztlichen Beistand brauchen.

Die Suche nach einer Nachfolge von Gisela Berger als Heimärztin war eine Herausforderung. Wir freuen uns sehr, dass mit Dr. med. Beat Gloor die ideale Besetzung gefunden werden konnte und er bereits Ende Jahr seine neue Arbeit als Leiter des Ärztlichen Dienstes aufgenommen hat.

Glücklicherweise wurden wir dieses Jahr von Corona- oder Norovirus-Wellen weitgehend verschont; die vom ärztlichen Dienst angebotenen Impfkampagnen Ende Herbst mit der Möglichkeit der Grippe- und der Coronaauffrisch-Impfung wurden von unseren Bewohnenden rege wahrgenommen, was uns sehr gefreut hat.

Dieses Jahr hat uns einmal mehr gezeigt, dass Veränderungen manchmal absehbar sind, manchmal aber auch abrupt und unerwartet eintreten können und wir alle einen Weg finden müssen, mit diesen Veränderungen umzugehen.

An dieser Stelle möchten wir vom Ärztlichen Dienst allen Bewohnerinnen und Bewohnern und den Angehörigen ein grosses Danke für das entgegengebrachte Vertrauen ausdrücken. Ebenso gilt der Dank allen Mitarbeitenden aus den anderen Bereichen hier im Alterszentrum im Geeren für die geschätzte, stets konstruktive Zusammenarbeit.

Eben dieser Zusammenarbeit aller Beteiligten ist es zu verdanken, dass bei der Überprüfung der Qualitätsindikatoren das Alterszentrum im Geeren bei der Polymedikation mit 12% den tiefsten Wert in der gesamten Schweiz erzielte. Polymedikation misst den Prozentsatz von Personen, die 9 oder mehr verschiedene Wirkstoffe pro Woche erhalten, was neben den gewünschten Wirkungszielen der Medikamente auch ein erhöhtes Risiko durch unerwünschte Arzneimittelinteraktionen mit sich bringt. Die Therapie soll mit dem Fokus auf Funktionalität und Lebensqualität den Bedürfnissen der Bewohnenden angepasst und umgesetzt werden. Damit das gelingen kann, braucht es die offene Kommunikation und den regelmässigen Austausch zwischen Bewohnenden, Angehörigen, Pflege und Betreuung, dem Ärztlichen Dienst sowie Spezialärzten.



*Dr. med. Michael Rogenmoser
a.i. Leitung Ärztlicher Dienst
(bis 31.10.2024)*



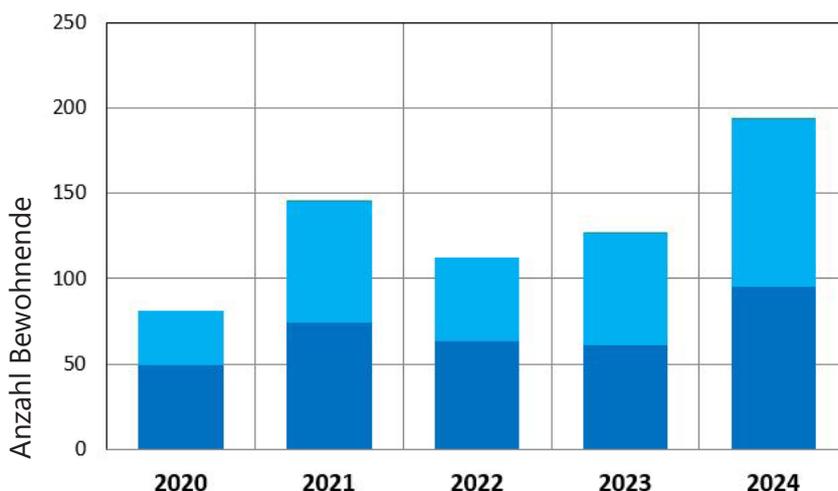
*Dr. med. Beat Gloor
Erweiterte Geschäftsleitung
Ärztlicher Dienst
(seit 01.11.2024)*

Eintritte, Austritte, Pflegeindex

Eintritte

Akut- und Übergangspflege, Ferien

Pflege und Betreuung

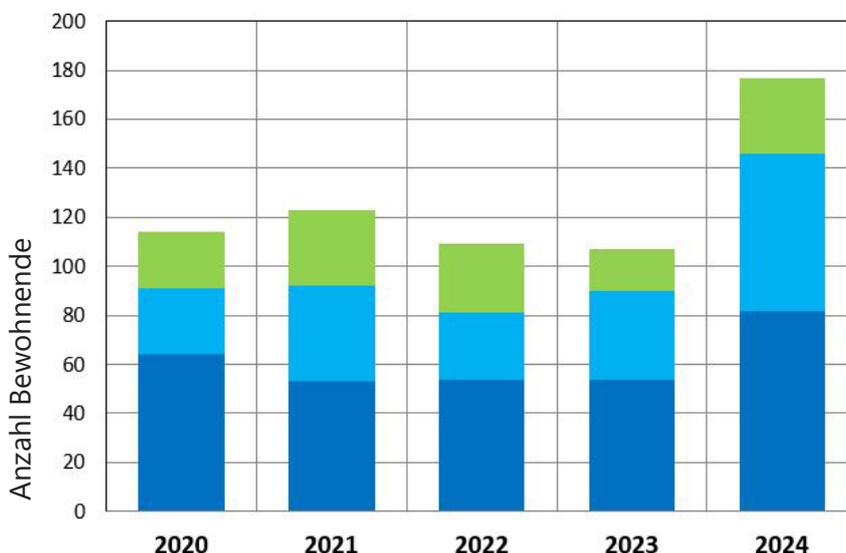


Austritte

Nach Hause / andere Institution

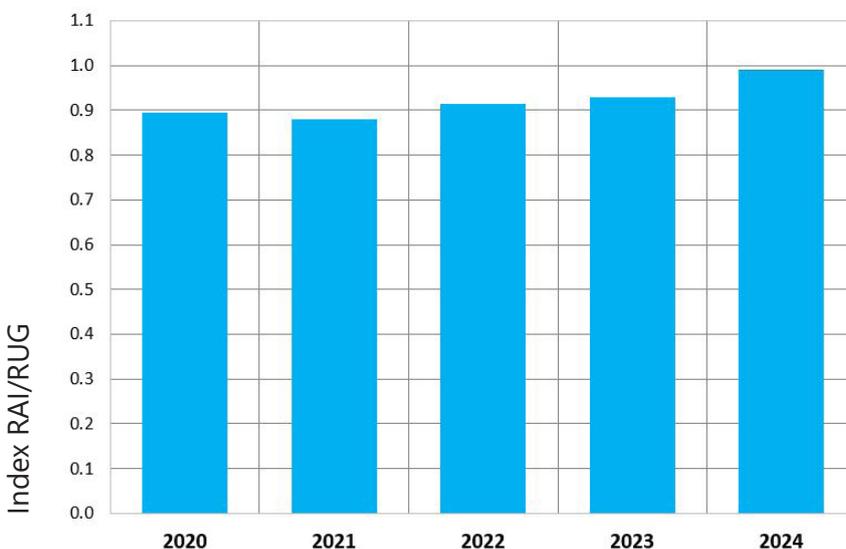
Akut- und Übergangspflege, Ferien

Todesfall



Pflegeindex RAI/RUG

Alterszentrum (Wohngruppen)



Index RAI/RUG: Wert 1 entspricht täglich 114 Minuten bezahlter Pflegeaufwand/Bewohnenden

Das Personal wächst und bleibt im Lot

Im Jahr 2024 verzeichnete das AZiG erneut ein Wachstum von 11.7% Stellenprozenten. Parallel zu den steigenden Bewohnerzahlen gab es vor allem in den Kernbereichen Pflege und Betreuung, Gastronomie und Hotellerie einen entsprechenden Personalzuwachs. Trotz des drohenden Fachkräftemangels gelang es uns, alle offenen Stellen erfolgreich zu besetzen.

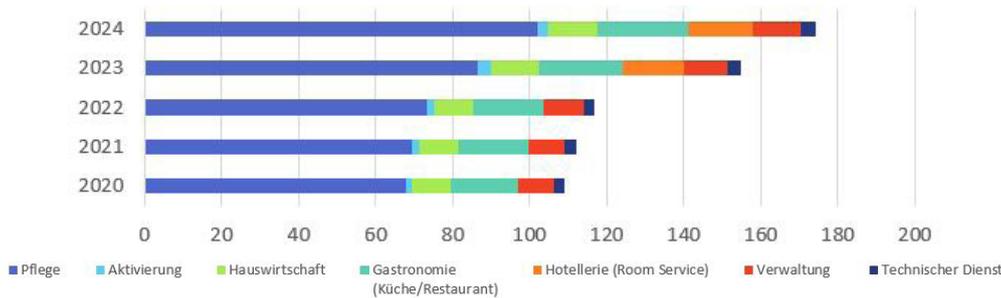
Wir befinden uns auf der Zielgeraden unseres Aufwuchses. Der Umzug der Tagesbetreuung, der Aktivierung und der Verwaltung in das Haus Mitte im Herbst 2024 verlief reibungslos und damit ist die Bauphase nun abgeschlossen.

Es freut mich sehr, zahlreiche langjährige Mitarbeitende mit grosser Erfahrung bei uns zu wissen. Wir werden weiterhin grossen Wert auf das Wohl unserer Mitarbeitenden legen und bestrebt sein, die Fluktuation niedrig zu halten.

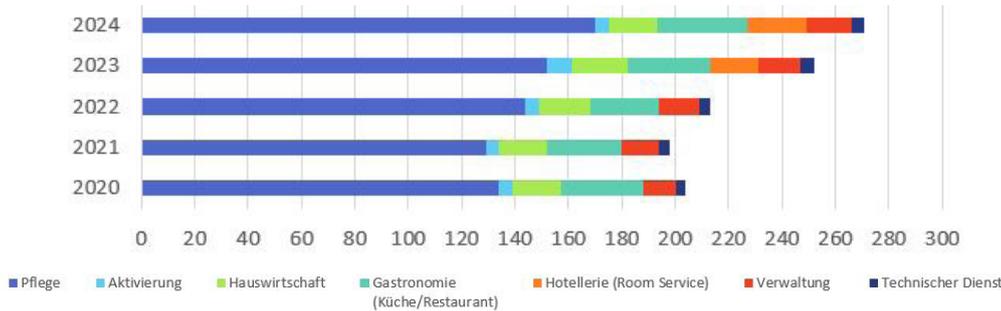


Nicole Barbato
Geschäftsleitung
Personal

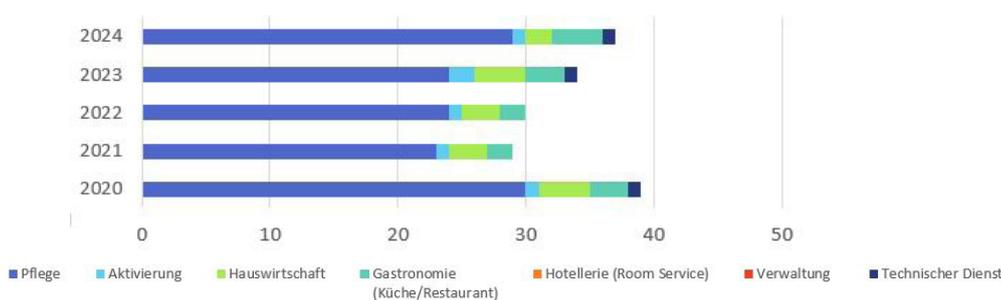
Stellen (Vollzeitäquivalente)



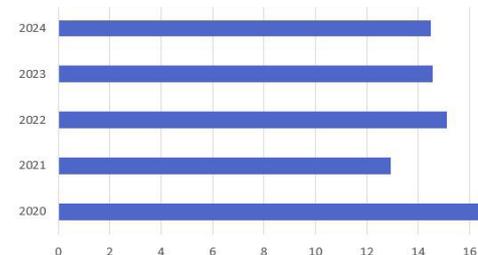
Mitarbeitende gesamt (Anzahl Personen)



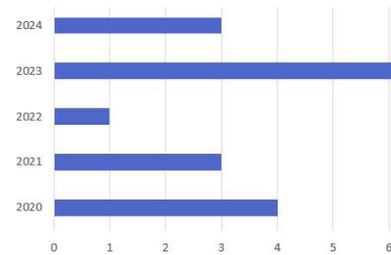
Lernende / Studierende HF (Anzahl Personen)



Fluktuation (in Prozent)



Altersrücktritte (Personen)



Erfolgsrechnung Gesamtbetrieb 2024

	Rechnung	Budget	Vergleich in %	Rechnung	Vergleich in %
	2024	2024	Re24:Bu24	2023	Re24:Re23
Total Besoldungen	15'599'082	15'863'000	-1.7	12'837'763	21.5
Sozialleistungen	2'846'680	2'968'000	-4.1	2'351'673	21.0
Personalnebenkosten	485'071	632'000	-23.2	421'377	15.1
Medizinischer Aufwand	147'985	172'000	-14.0	141'941	4.3
Lebensmittel	1'188'102	1'090'000	9.0	968'435	22.7
Haushalt	313'301	315'000	-0.5	347'216	-9.8
Unterhalt und Reparaturen	367'630	409'000	-10.1	363'725	1.1
Abschreibungen/Anlagennutzung	2'571'066	2'593'000	-0.8	2'155'818	19.3
Energie und Wasser	343'410	445'000	-22.8	407'905	-15.8
Zinsen und Bankspesen	180'350	260'000	-30.6	123'278	46.3
Büro und Verwaltung	418'956	546'000	-23.3	377'981	10.8
Übriger Aufwand	265'145	259'000	2.4	206'484	28.4
Total Aufwand	24'726'778	25'552'000	-3.2	20'703'596	19.4
Pensions- und Pflegekosten	22'738'082	22'421'000	1.4	18'353'347	23.9
Erträge aus Arzthonoraren	274'532	260'000	5.6	218'794	25.5
Erträge medizin. Nebenleistungen	116'643	125'000	-6.7	99'491	17.2
Leistungen für Heimbewohnende	223'912	194'000	15.4	190'576	17.5
Miet- und Kapitalzinsen	21'709	34'500	n.a.	8'443	n.a.
Erträge Restaurant/Mahlzeiten- dienst und Leistungen an Personal/ Dritte	1'155'548	1'018'000	13.5	967'869	19.4
Betriebsbeiträge von Gemeinden	168'271	350'000	-51.9	330'087	n.a.
Spendeneinnahmen/Entnahmen Bewohnerfonds	58'450	22'500		4'925	
Total Ertrag	24'757'147	24'425'000	1.4	20'173'531	22.7
Ergebnis Betriebsrechnung	30'369	-1'127'000		-530'065	
Diverse a.o Aufwände (-)/Erträge	0	-		0	
Ergebnis Unternehmensrechnung	30'369	-1'127'000		-530'065	

Statt Defizit die schwarze Null erreicht

2024 konnte besser abgeschlossen werden als erwartet

Obschon für das Jahr 2024 ein Verlust von 1.127 Millionen Franken budgetiert war, konnte die Rechnung 2024 mit einem Gewinn von 30'000 Franken, d.h. einer schwarzen Null, abgeschlossen werden.

Der Bewohneraufwuchs konnte 2024 nicht im vorgesehenen Tempo erfolgen, da aufgrund der «Bestandesgarantie» der ehemaligen Altersheimbewohnenden mehr Einzelzimmer als geplant belegt waren. Beim Personalaufwuchs hingegen ist durchschnittlich eine Vorlaufzeit von drei Monaten notwendig. Das führte dazu, dass im 1. Quartal 2024 der Personalbestand im Verhältnis zur Anzahl Bewohnende zu hoch war.

Die Geschäftsleitung und Betriebskommission ergriffen umgehend Massnahmen (Einstellungsstopp, Abbau von Überzeiten und Ferien etc.), die innert wenigen Monaten Wirkung zeigten und den Bewohner- und Personalbestand wieder ins Lot brachten. Da sich nun auch der Personalaufwuchs langsamer entwickelte, lagen Ende des Jahres die Personalkosten um 530'000 Franken unter Budget.

Obwohl etwas weniger Betten als budgetiert zur Verfügung standen, waren diese besser ausgelastet als erwartet und der Pflegeindex stieg, was kumuliert trotz einem niedrigeren Bewohnerbestand zu höheren Steuerträgen führte.

Ebenfalls einen Beitrag zum sehr erfreulichen Jahresergebnis leisteten die Kostenreduktionen bei Energie und Wasser (insbesondere die Heizkosten), die um 100'000 Franken tiefer ausfielen, die Beratungskosten, die ca. 120'000 Franken unter Budget blieben, sowie Spar- und Optimierungsmassnahmen in allen Bereichen.

Die positive Entwicklung in der Gastronomie zeigt sich durch die Mehreinnahmen von 140'000 Franken im Restaurant, was auch den Mehraufwand von 100'000 Franken bei den Lebensmitteln begründet.

Gemeinden profitieren von sehr guter AÜP-Auslastung

Die Zweckverbandsgemeinden leisten einen Finanzierungsbeitrag an das Defizit bei Akut- und Übergangspflege sowie der Tagesbetreuung. Dank der sehr hohen Auslastung der AÜP-Betten reduzierte sich der Finanzierungsbeitrag von budgetiert 350'000 Franken auf rund die Hälfte und entlastet somit den Budgethaushalt der Zweckverbandsgemeinden.

Weniger Fremdkapital und bessere Konditionen

Durch die zeitlichen Verzögerungen, die bei der Sanierung Haus Mitte entstanden, musste weniger neues Kapital aufgenommen werden. Da zusätzlich die Finanzierung mit tieferen Zinsen (d.h. besseren Konditionen) als budgetiert abgeschlossen werden konnte, fielen die Zinskosten 80'000 Franken tiefer als budgetiert aus.

2024 haben sich die Reserven stabilisiert

Mit dem Erreichen der schwarzen Null konnten die Reserven und somit der Beteiligungswert der Zweckverbandsgemeinden beibehalten werden. Die Reserven belaufen sich per Ende Geschäftsjahr 2024 auf 2.33 Mio. Franken, was in etwa dem Vorjahreswert entspricht.

Ausblick auf 2025

Budgetiert ist für 2025 wieder ein ausgeglichenes Jahresergebnis. Bis Ende Juni sollen alle 174 Betten belegt sein und es wird über das ganze Jahr mit einer hohen Auslastung gerechnet. Um das Budgetziel zu erreichen, muss aber auch im Jahr 2025 weiterhin konsequent auf die Kosten geachtet und betriebliche Optimierungen umgesetzt werden.



*Reto Engi
a.i. Leitung Finanzen*

Bilanz Gesamtbetrieb (per 31.12.2024)

	Aktiven	Passiven	
Flüssige Mittel	687'015	2'852'090	Kreditoren
Forderungen aus Heimbetrieb	3'781'403	85'492	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
Kurzfristige Darlehen	-	500'000	Kurzfristige Darlehen
Lagerbestände, inkl. Heizöl	193'048	1'348'000	Anzahlungen Bewohnende
Aktive Rechnungsabgrenzung	21'967	4'600'000	Kurzfristiger Kredit Baufinanzierung
		795'129	Rückstellungen / PR-Abgrenzungen
Total Umlaufvermögen	4'683'433	10'180'712	Total kurzfristiges Fremdkapital
		381'425	Langfristige Darlehen
Immobilienanlagen im Bau	13'221	30'000'000	Kredit Baufinanzierung
		30'381'425	Total langfristiges Fremdkapital
Immobilienanlagen	53'206'340	15'628'041	Eigenkapital (= Beteiligung der ZV-Gemeinden)
Mobile Anlagen und IT	1'115'634	2'328'487	Gewinnreserve Vorjahre
Anzahlungen betriebliche Investitionen		-	Gewinnreserve zweckgebunden für Bauzeitretourenfonds
		30'369	Jahresgewinn
Total Anlagevermögen	54'335'194	17'986'897	Total Eigenkapital
		469'593	Spendenfonds für Bewohnende
Total Aktiven	59'018'627	59'018'627	Total Passiven

Investitionen 2015 - 2024

Jahr	Bauprojekt	Betrieb	Investition
2015	90'292	148'300	Lobos; Abstimmung und Start zu Projektierungskredit
2016	2'403'818	134'862	PH 1. Teil Zimmer-Renovationen; Projektierung "Erweiterung und Teilsanierung"
2017	844'125	129'569	PH 2. Teil Zimmer-Renovationen; Gerätersatz Küche; Projektierung "Erweiterung und Teilsanierung"
2018	1'039'255	0	Abschluss Projektierung; Start Bauprojekt
2019	5'028'187	28'066	Bauprojekt; kleinere betriebliche Investitionen
2020	8'527'467	704'298	Bauprojekt; Ruf- und Telefonanlage, Server, neue Berufswäsche
2021	14'074'096	882'628	Bauprojekt; Ersatz Heizung, Flachdachsanieierung Haus Dorf
2022	12'085'070	209'483	Bauprojekt; Betriebliche Sanierung Haus Dorf (Wasserleitungen, Warenaufzug), Diverses
2023	5'558'064	2'069'778	Bauprojekt inkl. PV-Anlagen; Betriebliche Sanierung Haus Dorf (Fenster), Haus Mitte (Wasserleitungen, Liftrevision, Flachdach), Diverses
2024	3'957'109	687'036	Bauprojekt, Wasserleitung, Digitalisierung
Total Bauprojekt	53'607'483	499'402	Mittel Betrieb

Pensionstage der Gemeinden 2024

	Wohngruppen		Tagesbetreuung	
	2024	2023	2024	2023
Altikon	1'031	1'084	117	2
Brütten	1'632	1'791	57	5
Dägerlen	1'233	916	0	2
Dättlikon	996	1'119	96	105
Dinhard	1'747	1'108	284	310
Hettlingen	4'837	6'025	247	205
Neftenbach	6'504	5'407	221	269
Pfungen	2'946	3'622	0	33
Rickenbach	4'433	3'758	373	253
Seuzach	21'007	16'004	373	438
Wiesendangen	4'960	3'893	80	136
Total Zweckverband	51'326	44'727	1'848	1'758
Bertschikon	0	245	143	149
Ellikon an der Thur	398	180	0	0
übrige	5'918	3'276	328	362
Gesamttotal	57'642	48'428	2'319	2'269
Auslastung in %	90.5%	89.8%	90.0%	102.9%

Die Auslastungszahlen lassen sich nicht mit dem Vorjahr vergleichen; sie sind bedingt durch den Aufwuchs von 134 auf 174 Bewohnende in den Wohngruppen, der 2023 mit einem Durchschnittswert von 147.5 und 2024 mit 165 Bewohnenden budgetiert wurde; und dem Umzug der Tagesbetreuung aus dem Provisorium (9 Betreuungsplätze) in das Haus Mitte (12 Betreuungsplätze) im August 2024.

Fonds für Bewohnende

Soziale Kontakte und gemeinsame Aktivitäten sind wichtig für das Wohlbefinden und die Gesundheit. Sie kommen insbesondere bei der älteren Generation oft zu kurz. Deshalb ist es uns wichtig, ein umfassendes, bedarfsgerechtes und vielfältiges Aktivitäten- und Veranstaltungsprogramm im Alterszentrum anzubieten.

Der Fonds für Bewohnende finanziert sich aus freiwilligen Zuwendungen zufriedener Bewohnenden oder Angehörigen, aus Spenden, Legaten oder Erbschaften.

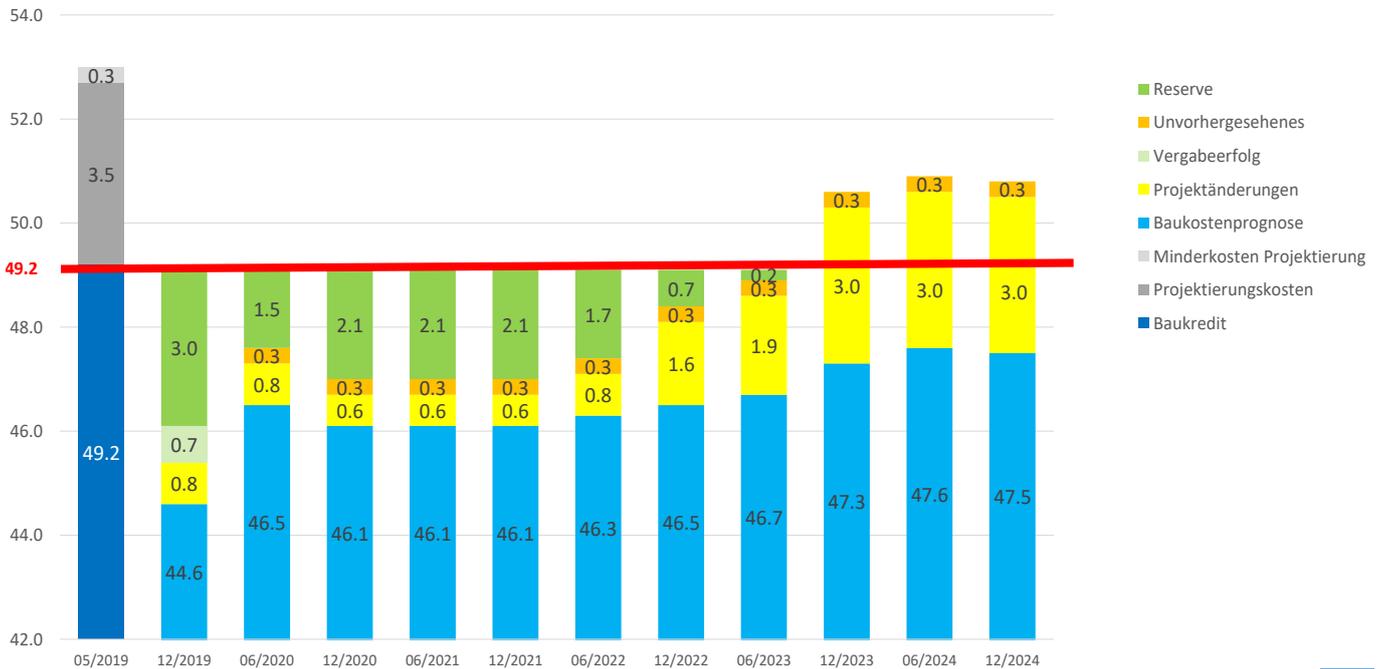
Mit dem Fondskapital gehen wir treuhänderisch und sorgsam um. Im Berichtsjahr 2024 wurden Beiträge verwendet für

- Bilder Korridore Haus Feld
- Clownvisiten
- Kleinere Ausflüge, Konzerte und Veranstaltungen
- Gratisgetränke für Bewohnende im Restaurant



Erweiterung und Teilsanierung, Finanzrapport

Zahlen übernommen aus der Kostenkontrolle Baukredit per 31.12.2024 (in Mio. Fr.; dargestellt in der Grafik ist der Ausschnitt ab 40 Mio.).



Die unerwarteten statischen Probleme bei der Sanierung von Haus Mitte führten zu einer Bauverzögerung und Mehrkosten; dadurch wird der Baukredit voraussichtlich um ca. 1,68 Millionen überschritten werden.



Endlich ist es geschafft

Zwischen dem Einsturz der WC-Kabinen im Herbst 2023 und der Fertigstellung von Haus Mitte ist nochmals ein Jahr vergangen.

Mit der Übergabe an den Betrieb und der Inweihung im September 2024 wurden die Bauarbeiten bis auf ein paar kleine Mängel, die jetzt noch zu beheben sind, abgeschlossen.

Damit geht eine Bauzeit von fast 7 Jahren zu Ende, was schon fast einer Ära gleicht.

Wie erwartet, konnte der Neubau im vorgesehenen Termin- und Kostenrahmen abgeschlossen werden, hingegen bereiteten uns die Umbauten in diesen Punkten mehr Sorgen. Insgesamt sind der ursprüngliche Terminplan um ca. 9 Monate und der Kostenvoranschlag um ca. 3,5 % überschritten worden. Rechnet man die Teuerung auf den Kredit auf, kann man den Kredit jedoch als eingehalten bezeichnen.

In 7 Jahren Bauzeit ändert sich vieles.

Schlüsselpersonen werden ausgewechselt; im Generalplaner-Team, aber auch in unserem Betrieb haben uns mehrere Personen in dieser Zeit verlassen und andere sind neu dazugekommen.

Vorgaben ändern sich; Baugesetze und Anforderungen des Kantons müssen fortwährend neu beurteilt werden.

Laufende Erfahrungen werden eingebracht; Fakten, die vor 7 Jahren für alle gültig waren, werden hinterfragt und führen zu Projektanpassungen.

Wir stellen auch während der täglichen Arbeit immer wieder kleines Verbesserungspotenzial fest, das – wenn es den Bewohnenden und dem Personal dient – umgesetzt wird.

So gesehen ist ein solches Bauwerk nie fertig.

Unsere Liegenschaftsstrategie besagt, dass die umgebauten Häuser Dorf und Mitte nach ca. 20 Jahren amortisiert und bereit für den Ersatz sind. Das würde bedeuten, dass in ca. 10 Jahren damit begonnen werden muss, über das nächste Grossprojekt im AZiG nachzudenken.

Viele von uns werden dazumal nicht mehr beteiligt sein oder vielleicht auch schon als Bewohnende hier im AZiG leben.

Eines aber ist sicher: Die Strategien, wie die ältere Generation unserer Bevölkerung betreut und gepflegt werden soll, werden dann nicht mehr dieselben sein.

Braucht es bis in 20 Jahren Einzel-, Doppel- oder sogar Viererzimmer?

Können Einzelzimmer dann noch finanziert werden?

Gibt es überhaupt noch öffentliche Alters- und Pflegeheime?

Wir wirken sich Künstliche Intelligenz und Robotik auf die Pflege aus?

Wie kann der Widerspruch von massiven Bauwerken und Flexibilität aufgelöst werden?

Wir sind gut beraten, uns solche Fragen bereits jetzt zu stellen, denn sie haben grossen Einfluss auf die bauliche Substanz.

Dauernd eine laufende Baustelle im Nacken zu haben, kann auf die Dauer an den Nerven zehren. Darum ist es nun an der Zeit, das Erreichte setzen und den Betrieb zur Ruhe kommen zu lassen.

Wir stehen vor der Herausforderung, die nun sanierten Bauten so instandzuhalten, dass sie möglichst genau 20 Jahre überdauern und die notwendigen finanziellen Mittel dafür so klein wie möglich sind. Dazu braucht es neben einem guten Unterhaltsplan pragmatische Betreiber und etwas Glück.

Dieses notwendige Glück haben wir uns verdient.



Andreas Möckli
Betriebskommission
Vorsitzender Bau-Ausschuss

Betriebskommission und Geschäftsleitung (Stand 31.12.2024)

Delegiertenversammlung

2 Delegierte pro Zweckverbandsgemeinde

Betriebskommission



Susanne Dreifaldt
Mitglied BK



Barbara Huber
Mitglied BK



Johanna Vogel
Mitglied BK

Geschäftsführung

Geschäftsleitung



Sandra Wild
Leiterin Pflege und Betreuung



Dijana Petrovic
Stv. Leiterin Pflege und Betreuung

Kader und Stab



Esther Bächer
TL WG Feld EG



Aylin Karaman
TL WG Feld 3



Rahel Waser
TL WG Dorf 3



Graziella Combertaldi
Pflegeexpertin



Bea Josting / Karin Zwicky
Kundenberatung



Bea Josting
IT Pflege



Roland Danuser
TL WG Feld 1



Sina Felchlin
TL WG Dorf 1



Lydia Laubscher
TL Nachtdienst



Gabriela Frauchiger
Aus- und Weiterbildung



Sibylle Fritz
Pflegesekretariat



Nicole Dietrich
TL WG Feld 2



Drölkar Chothutshang;
TL WG Dorf 2



Susanne Adam
TL Tagesbetreuung



Anja Flück
TL Aktivierung

Freiwillige
Mitarbeitende

Coiffeur
Podologie

Physiotherapie
Ergotherapie
Logotherapie

Seelsorge reformiert
Seelsorge katholisch



Urs Borer
Präsident DV



Fritz Stähli
Vizepräsident DV



Stefan Kammerlander
Präsident Rechnungsprüfungskommission



Dr. Holger Auerbach
Präsident BK



Svenya Honegger
Vizepräsidentin / Personal BK



Roger Stutz
Finanzen BK



Andreas Möckli
Infrastruktur BK



Reto Engi
Geschäftsführer



Andrea Furrer
Assistentin des Geschäftsführers



Dr. med. Beat Gloor
Leiter Äztl. Dienst/Heimarzt



Simone Jud
Leiterin Hotellerie



Reto Engi
Leiter Finanzen a.i.



Nicole Barbato
Leiterin Personal



Dr. med. Tabea Gubler / Dr.
med. Michael Rogenmoser



Severin Koch
TL Küche



Katrin Schlegel
TL Hauswirtschaft



Gabi Jehle
Springerin Buchhaltung



Ina Käßler / Anita Herth
Personal- und Lohnadmi-
nistration



Nadine Schmid
Pharmazeut. Verantwortung



Philipp Eggert
TL Service



Roland Bucher
TL Technischer Dienst
und Informatik / SIBE



Felix Thalmann
Rechnungswesen



Anne Hartmann
Arztsekretariat



Simone Jud
Einkauf



Elvira Danuser / Susanne
Maggio; Empfang



Karin Fisler
Bewohnerfinanzen

Medizinische Massage

Delegierten-
versammlung

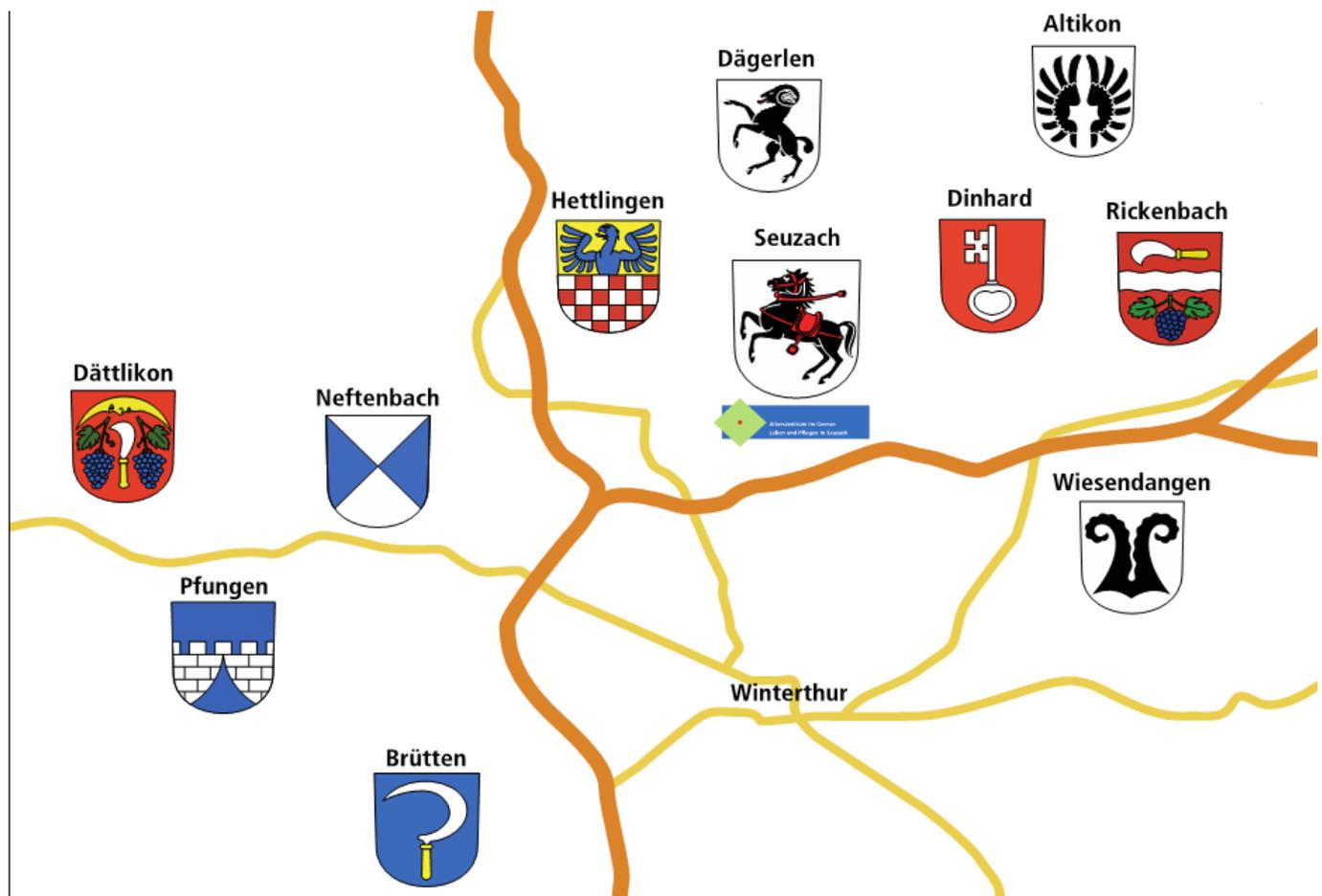
Betriebs-
kommission

Geschäftsleitung

Interne Stellen

Externe Stellen

Ein Zweckverband mit elf Gemeinden



Anzahl Einwohnende in den Zweckverbandsgemeinden

	31.12. 1980	31.12. 1990	31.12. 2000	31.12. 2010	31.12. 2020	31.12. 2024
Altikon	459	554	626	601	702	770
Brütten	1'172	1'483	1'802	1'927	2'063	2'239
Dägerlen	503	686	846	1'005	1'038	1'157
Dättlikon	435	490	536	746	799	836
Dinhard	982	1'248	1'299	1'387	1'740	1'730
Ellikon an der Thur **	559	606	717	889	-	-
Hettlingen	1'411	1'630	2'426	2'957	3'099	3'228
Neftenbach	2'607	3'808	4'461	5'224	5'753	5'792
Pfungen	2'165	2'268	2'475	2'962	3'945	4'168
Rickenbach	1'691	1'934	2'061	2'500	2'799	2'840
Seuzach	4'630	5'396	6'466	7'050	7'422	7'952
Wiesendangen *	* 3'753	* 3'482	* 4'057	* 4'805	* 5'507	* 5'605
Total Einwohnende Zweckverband	20'367	23'585	27'772	32'053	34'867	36'317

* ohne Bertschikon (Zusammenschluss 2014)

** Austritt aus dem Zweckverband per 31.12.2019